

	<p style="text-align: center;">6. Januar 1909. -----</p> <p>1. Notiznahme am Protokoll.</p> <p>2. Kenntnissgabe an die Direktion und den Vorstand der landwirtschaftlichen Schule.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">7. Januar 1909. -----</p> <p>Nach Entgegennahme eines Entlassungsgesuches des Hilfsabwartes am analytisch-chemischen Laboratorium Hans Rieger, d.d. 1. Januar 1909 (Nr.15), im Einverständnis mit den HH. Professoren Treadwell &amp; Willstätter, wird verfügt:</p> <p>1. Herr Hans Rieger erhält die nachgesuchte Entlassung als Hilfsabwart am analytisch-chemischen Laboratorium des eidg. Polytechnikums auf 31. Januar 1909.</p> <p>2. Mitteilung an den Petenten, die HH. Professoren Treadwell &amp; Willstätter, den Inventarkontrolleur und den Kassier.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>Das eidg. Departement des Innern übermittelt einen „Auszug aus dem Protokoll der 4. Sitzung des schweizerischen Nationalrates“ v. 10. Dezember 1908 (Nr.16, 1909) über die Behandlung des Traktandums: Druckarbeiten und Bureaubedürfnisse.</p> <p>Daraus ergibt sich, dass die mit der Prüfung der Frage betraute Kommission mit der vom Bundesrat vertretenen Ansicht, dass an der bisherigen Praxis festgehalten werden sollte, im grossen und ganzen einig geht. Immerhin müsse die Kommission wünschen, „dass die Art und Weise der Drucklegung wissenschaftlicher Arbeiten, bei welchen am ehesten unnötiger Luxus getrieben werden könne, jeweils der Genehmigung des Bundesrates als solchen unterstellt werden möchte.“</p> <p>Hievon wird Notiz am Protokoll genommen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">8. Januar 1909. -----</p> <p>Verschiedene Studierende des 3. Kurses der Ingenieurschule stellen mit Zuschrift, dat. Dezember 1908 (Nr. 1505, 1908) das Gesuch um Festsetzung einer ausserordentlichen Uebergangsdiplomprüfung im Frühjahr 1909 (statt im Herbst 1909), da ihnen wegen Einberufung zum Militärdienst in den Sommerferien nicht genügend Zeit zur Vorbereitung auf die Herbstprüfung übrig bleibe. Es wird dabei bemerkt, dass einem Gesuche um Dispensation vom betreffenden Wiederholungskurs nicht entsprochen würde.</p>
<p><u>5.</u> Hilfsabwart Rieger Rücktritt.</p>	
<p><u>6.</u> Postulat betreffend Drucksachen etc.</p>	
<p><u>7.</u> a.o. Uebergangsdip- lomprüfung an der Ingenieurschule.</p>	

8. Januar 1909.  
-----

In Würdigung der angeführten Gründe

wird

im Einverständnis mit der Direktion und dem Abteilungsvorstande  
verfügt:

1. Den Herren Studierenden Bryner, Karli, Schwegler, Treu, Wachter & Weidmann wird ausnahmsweise gestattet, die Uebergangsdiplomprüfung zu Beginn des Sommersemesters 1909 abzulegen.
2. Mitteilung an Herrn stud. Weidmann für sich und zuhanden der Ubrigen Petenten, an die Direktion, den Vorstand der Ingenieurschule und den Kassier.

-----  
9. Januar 1909.  
-----

Gemäss mündlicher Mitteilung ist Herr Prof. Recordon noch für einige Zeit an der Ausübung seiner Lehrtätigkeit verhindert.

Auf seinen Vorschlag

wird verfügt:

1. Bis zur Wiederherstellung des Herrn Prof. Recordon wird der Unterricht in Baukonstruktionslehre im ganzen Umfange dem Assistenten, Herrn Architekt Oberländer, übertragen, gegen eine später festzusetzende Entschädigung.
2. Die Vorlesungen finden zu der im Stundenplan festgesetzten Zeit statt und beginnen:  
für die Architektenschule,
  1. Kurs: Donnerstag, den 14. Januar 1909;
  2. " : Dienstag, den 12. Januar 1909;für die Ingenieurschule,
  1. Kurs: Freitag, den 15. Januar 1909.
3. Mitteilung an die Herren Prof. Recordon und Assistent Oberländer, die Vorstände der Abteilungen I & II, sowie an die Direktion für sich und zur Kenntnisgabe an die Studierenden.

-----  
11. Januar 1909.  
-----

Es wird verfügt:

1. Der Herrn Assistent Rey unterm 30. Dezember 1908 wegen Krankheit bewilligte Urlaub wird seinem Gesuche entsprechend (Nr.27) bis 23. Januar 1909 verlängert.
2. Mitteilung an den Petenten und an Herrn Prof. Meyer.

8.

Prof. Recordon,  
Urlaub & Stell-  
vertretung.

9.

Assistent Rey,  
Urlaub.